

Was hab ich da gelesen?

Was möchte die CDU ?

„Den Bürgern etwas zurückgeben.“

Das fand ich gut !

Und dann kam das Kleingedruckte:

„CDU möchte Grundsteuern und Gewerbesteuern senken!“

Aha also nicht zurückgeben, nur weniger **rauspressen** !

Und dann die nächste Enttäuschung!

Die CDU will nur „ein Zeichen setzen!“

Sie machen also wieder einmal das mit den Fähnchen!

Dann kam der Haupt- und Finanzausschuss !

Die WIR und die Grünen und die SPD wollten nix.

Die FDP wurde zunächst nicht gefragt.

Dann soll im Rat entschieden werden!

Wo auch sonst. Das gibt die Gemeindeordnung so vor.

Aber es gibt doch den Konsens dass nur noch eben schnell die Haushaltsreden gehalten und dann abgestimmt wird.

Manche Leute behaupten: Ein Blick ins Gesetz erleichtert die Rechtsfindung!

Aber interessiert das diesen Gemeinderat?

Heute haben die Zuhörer Glück; wenigstens die Ratsmitglieder dürfen reden.

Die CDU hat einen Antrag gestellt, sie wird vielleicht noch drüber reden.

Über die Steuern darf man vermutlich sprechen.

Das beabsichtige ich zu tun.

Ich möchte aber nicht das mit den Fähnchen machen.

Ich möchte die Bürger spürbar entlasten.

Der Bürgermeister hat uns bei der Einbringung des Mammut-Haushalts 2019 von den gigantischen Investitionen berichtet. Dennoch wird die Gemeinde im Jahr 2019 erneut einen Gewinn von ca. 1.000.000,- EURO erzielen. Nachdem sämtliche Wünsche erfüllt und sämtliche Kosten gedeckt, die Kirchengemeinde beschenkt und die Teilnehmer der Flurbereinigung befriedigt sind bleibt einfach eine Million übrig. Da kann man nix machen !

Seit dem Jahr 2013 bleibt jährlich ca. eine Million übrig und laut Haushaltsplan bleibt das mindestens bis zum Jahr 2022 so. Nur im Jahr 2016 gab es einen Ausreißer 8,3 Millionen Gewinn und dadurch verursacht im Jahr 2017 1,5 Millionen Euro Verlust. Im Saldo aber ein ordentliches Geschäftsergebnis von 3,4 Millionen jährlich.

Man kann das auch so sagen: Der Beförderungsstau und der Investitionsstau ist abgebaut und dennoch ist die Gemeinde nicht in der Lage, die Mittel, die ihr zufließen sinnvoll auszugeben.

Für die Kosmetik aber, müssen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von ca. 7 Millionen EURO in den Finanzplan. Dafür weiß der Bürgermeister noch keine Verwendung, aber ist gut für die Optik!. Ein Bild sagt halt mehr als 1000 Worte! Was sagt unser NaVi dazu ? „Sie haben ihr Ziel erreicht !“

Ich allerdings noch nicht.

Deswegen stelle ich hiermit den Antrag, den Hebesatz für bebaute Grundstücke, die sogenannte Grundsteuer B auf 255 Prozent vom Einheitswert festzusetzen.

Das entspricht einer Halbierung der bisherigen Beträge.

Ggf. wäre ich auch mit einer Absenkung auf 270 Prozent vom Einheitswert einverstanden.

Das ist der Wert der für unbebaute Grundstücke und damit im Wesentlichen für landwirtschaftliche Betriebe aktuell gilt.

Zur Information an alle die ihre Grundsteuer aus ihrem versteuerten Einkommen zahlen:

Die Grundsteuer A zahlen die land-und forstwirtschaftlichen Betriebe aus dem Betriebsvermögen.

Die Gewerbesteuer zahlen in der Regel Gewerbebetriebe aus dem Gewerblichen Vermögen.

Nur die Grundsteuer B wird aus bereits versteuertem Einkommen gezahlt.

Aber ich hatte ja auch erwähnt, das ich die Bürger entlasten wollte.

Von den Betrieben war nicht die Rede !